



Mit Leidenschaft für eine sichere Stromversorgung in Höxter: Alexander Hannibal und Henrik Offergeld (rechts) leiten die Betriebsstelle

22.07.2024 08:30 CEST

Alexander Hannibal übernimmt Leitung der Betriebsstelle Höxter

Generationswechsel in der Leitungsebene: Alexander Hannibal ist neuer Leiter der Betriebsstelle Höxter von Westfalen Weser. Der 29-Jährige hat die Leitung von Ewald Filmar übernommen, der nach über 40 Dienstjahren bei Westfalen Weser in den wohlverdienten Ruhestand geht. Hannibal, der bereits seit 2011 im Unternehmen ist, war bereits seit 2021 stellvertretender Leiter der Betriebsstelle und ist daher bestens für die neue Aufgabe gewappnet. Gemeinsam mit seinem Stellvertreter Henrik Offergeld und dem 10-köpfigen Team sind die beiden für die sichere und effiziente

Stromversorgung der Bürgerinnen und Bürger in der Region zuständig. Zum Netzgebiet des Betriebs Höxter gehören neben den Westfalen Weser eigenen Netzen in den Städten Höxter, Marienmünster und Beverungen auch die Stromnetze der gemeinsam mit den Stadtwerken Holzminden neu gegründeten Holzminden Netz GmbH & Co. KG in den Städten Holzminden und Boffzen.

Sitz der Betriebsstelle ist die Corveyer Allee 21 a in Höxter. Von hier aus warten und modernisieren die Netzmonteure kontinuierlich die Verteilnetze und schließen Neubauten an die Versorgungsleitungen an. Oberstes Ziel ist die sichere und effiziente Versorgung der Menschen in der Region mit Strom. „Eine spannende Aufgabe“, sind sich alle Beteiligten einig. „In den Nachtstunden und an den Wochenenden sind immer Netzmonteure in der Bereitschaft, um im Falle einer möglichen Versorgungsunterbrechung eine schnelle Wiederversorgung zu gewährleisten - 365 Tage im Jahr,“ berichtet Hannibal.

Rund 54.000 dezentrale Energieerzeugungsanlagen speisen derzeit ihren Strom in das Netz von Westfalen Weser ein, mit steigender Tendenz. Im Betriebsbereich Höxter sind es rund 3.800 Anlagen. „Wir setzen die Energiewende in der Region um, in dem wir unser Netz so ertüchtigen, dass der regenerativ erzeugte Strom in unser Netz aufgenommen oder möglichst verlustfrei in andere Regionen transportiert werden kann,“ so Hannibal. Dafür sind erhebliche Investitionen notwendig. Insgesamt wird Westfalen Weser in den nächsten zehn Jahren rund 1,3 Milliarden Euro in die Infrastruktur aufwenden, einen Teil davon für den Betriebsbereich Höxter.

Das Stromnetz der Betriebsstelle Höxter ist rund 1.800 Kilometer lang. In 728 Ortsnetzstationen wird der Strom für die Haushalte auf 230 Volt runter geregelt.

—

Westfalen Weser

Wer die Zukunft nachhaltig gestalten will, muss heute gut vernetzt sein. Westfalen Weser baut und betreibt regionale Verteilnetze für Strom, Gas und Wasser, engagiert sich für Fernwärmekonzepte und investiert in Stadtwerke

und energienahe Bereiche. Unsere Leistungen bündeln wir in einer starken, kommunalen Gruppe. Wir stehen für Vernetzung, Versorgung und Infrastruktur und verbinden die kommunalen Interessen mit den Chancen der Innovationen für die Region. Seit zehn Jahren sind wir kommunal erfolgreich.

56 Kreise und Kommunen sind an dem Unternehmen beteiligt. 24 weitere Kommunen sind Konzessionsgeber. Das operative Geschäft liegt in den beiden Tochterunternehmen, der Westfalen Weser Netz GmbH und der Energieservice Westfalen Weser GmbH. Bestehende und zukünftige Beteiligungen sowie Dienstleistungen werden in der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH gebündelt.

Kontaktpersonen



Benjamin Kratz

Pressekontakt

Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

benjamin.kratz@ww-energie.com

+49 5251 503 6545